

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 31. 5. [1900]

Berlin, 31. Mai.

Berlin

Mein lieber Freund,

Der Direktor des LESSING-Theaters hat eben dem FRL. GLÜMER ihre dreimonatliche Kündigung geschickt. Das arme Mädel, die heut bereits nach Wien reifen wollte, ist ganz niedergefchmettert. Wir sitzen eben bei GLÜMERS zusammen und berathen. Das heißt GUSTI und ich. MIZZI ist nach durchwachten und durchweinten Nächten endlich ein wenig eingeschlafen. Ich fage, das Nöthigste sei, Dir zu schreiben. Vielleicht kannst Du rathen oder helfen. So schreibe ich Dir also. Die Mädels hätten Dir ohnedies dieser Tage Mittheilung gemacht.

→ Gilbert Otto Neumann-Hofer,
Lessing-Theater, Marie Glümer

→ Marie Glümer, Wien
→ Marie Glümer

→ Auguste Chlum

Auguste Chlum, Marie Glümer

Viele treue Grüße!

→ Marie Glümer

→ Auguste Chlum

Dein

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]900« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Erwähnte Entitäten

Personen: Auguste Chlum, Marie Glümer, Gilbert Otto Neumann-Hofer

Orte: Berlin, Wien

Institutionen: Lessing-Theater